

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 360.

Sonntag, den 26. December.

1841.

Einige Worte zu dem „Klage'de eines Schullehrers“
in Nr. 356 des Tageblattes.

Es ist schwer (?) zu glauben, daß Jemand so unwissend gewesen sein soll, den 25ten Pfennig eines 2 $\frac{1}{2}$ Neugroschen Stückes den Wert pfennig zu nennen. Eben so gut hätte man sonst den 24ten Pfennig eines 2 gGr. Stückes den Wert pfennig nennen können. Wenn aber ein ehemaliges 2 gGr. Stück jetzt 2 $\frac{1}{2}$ Neugroschen gilt, wie es Fiedermann aus dem Gesetze bekannt ist, so hat es natürlich 25 Pfennige. Niemand wird ein Stück Geld, was in ganz Sachsen 2 Ngr. 5 Pf. gilt, für 2 Ngr. 4 Pf. weggeben wollen. Der Fehler

liegt darin, daß es noch immer Leute giebt, die nur nach gGr. handeln wollen, obgleich dies durch die gesetzliche Entwertung der Pfennige — wenigstens beim Kleinhandel — zur reinen Unmöglichkeit geworden ist. Es gehen ja nicht wie sonst 288, sondern 300 Pfennige auf den Thaler. Mit hin machen 2 Sechser nicht mehr einen gGr., sondern es geben 12 $\frac{1}{2}$ Pfennige dazu. Da es nun keine halben Pfennige giebt, folglich Niemand mehr im Stande ist, einen gGr. zu bilden, so liegt das Unmögliche des Handelns nach gGr. auf der Hand. Man kann wohl etwas für 12 oder 13 Pf. kaufen, niemals aber für einen gGr. (12 $\frac{1}{2}$ Pf.).

Vom 18. bis 24. December sind althier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 18. December.

Ein Knabe 12 Stunden, Heinrich Wilhelm Lannerts, Mechanicengedilfens Sohn, in der Poststraße; starb an Krämpfen.
Ein unechel. Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, in der Ulrichsstraße; starb an Krämpfen.

Sonntags, den 19. December.

Eine Frau 80 Jahre, Hrn. Karl Ludwig Melchior Müller's, vormaligen Herzogl. Hildburghausischen Hofraths Frau Witwe, in der neuen Straße; starb an Wundruhr.
Ein Mädchen 2 Jahre, Hrn. Johann Gottfried Heinze's, Bürger's und Gastwirths Tochter, in der Petersstraße; starb an Gehirnverwundung.

Montags, den 20. December.

Ein Mann 63 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hrn. Johann Gottlieb Döring, Bürger u. d. Hausbesitzer, im Böttchergäßchen; st. am Nervenfieber.
Eine Frau 67 Jahre, Hrn. Christian Heinrich Biegert's, vormaligen Chirurgen zu Rannhof Witwe, Incorporirte im Johannshospitale; starb an Schwäche.
Ein Mann 40 Jahre, Lorenz Schwarz, Fuhrmann aus Gerzdorf in Böhmen, im Jakobshospitale; st. an Brustentzündung.
Ein unechel. Mädchen 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, an der Pleise; starb an Zahnruhr.

Dienstags, den 21. December.

Ein Knabe 21 Wochen, Heinrich August Süß's, Schiffers Sohn, in der Antonstraße; starb an Atrophie.

Mittwochs, den 22. December.

Ein Mann 50 Jahre, H. Friedrich Wilhelm Winkler, Adv. und Gerichtsdirector, in der Ritterstraße; st. am Nervenfieber.
Eine Frau 62 Jahre, Hrn. Gabriel Benglers, vormaligen Bürger's, Kaufman's und Wachtuchfabrikantens Frau Witwe, an der Pleise; starb am Schlagflusse.
Ein Mann 66 Jahre, Johann August Schwarze, Mubleur, in der Pleisengasse; starb an Brustkrankheit.
Ein Knabe 19 Wochen, Alfred Donnung's, Tischergelien's Sohn, in der Reudnitzer Straße; starb am Schlagflusse.

Donnerstags, den 23. December.

Ein Jüngling 17 Jahre, Johann Gottlob Messerschmidt's, Streifenmessers im Militair-Magazin Sohn, im Schlosse Pirkerburg; starb an Wassersucht.

Eine Frau 65 Jahre, Samuel Seblers, E. d. r's Witwe, im Jakobshospitale; starb an Wassersucht.

Freitags, den 24. December.

Ein Mann 42 Jahre, Hr. Johann Martin Heyduska, Aukt. an hiesiger katholischen Kirche, im Schlosse Pleisensburg; starb am Nervenfieber.
Eine Frau 49 Jahre, Hermann Heinrich Dettmers, gewesenen Hausmann's Ehefrau, in der Beißer Straße; starb an Herzentwässerung.

Ein unechel. Knabe 6 Wochen, in der Ulrichsstraße; starb an Schwäche.
5 aus der Stadt, 10 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannshospital, 2 aus dem Jakobshospital, zusammen 18.

Vom 18 bis 24 December sind geboren:
5 Knaben, 10 Mädchen, zusammen 15 Kinder.